

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	VII
Abkürzungsverzeichnis	XI

I. ZIELE UND FUNKTIONEN DER INTERNATIONALEN RECHNUNGSLEGUNG 1

1. Rechtliche Grundlagen zur Anwendung internationaler Rechnungslegungsstandards	2
1.1 Organe der IASCF und ihre Funktionen	2
1.2 Prozess der Erstellung neuer IFRS-Standards	3
2. Ziele des Abschlusses nach IFRS	4
3. Funktionen des Abschlusses für die Adressaten	5
3.1 Informationsfunktion der IFRS	5
3.2 Abgrenzung von Funktionen des nationalen Abschlusses	6
3.3 Steuerung des Unternehmens	6
4. Struktur der IFRS	8
4.1 Rahmenkonzept	8
4.2 IFRS und IAS	9
4.3 IFRIC und SIC	11

II. GRUNDSÄTZE DER BILANZIERUNG NACH IFRS UND UNTERSCHIEDE ZUM HGB 15

1. Grundsätze der Bilanzierung und Bewertung nach IFRS	15
1.1 Wirtschaftlicher Ergebnisausweis und Information von Investoren	15
1.2 Qualitative Anforderungen an den IFRS-Abschluss	15
2. Grundsätze der Bilanzierung und Bewertung nach HGB (einschließlich DRS)	18
3. Ertragsrealisierung und Gläubigerschutz nach IFRS und HGB	21
3.1 Ertragsrealisierung nach IFRS	21
3.2 Ertragsrealisierung nach HGB	21
3.3 Gläubigerschutz nach IFRS	21
3.4 Gläubigerschutz nach HGB	21
4. Unterschiede der Bilanzierung und Bewertung nach IFRS und HGB	22
4.1 Vermögenswerte bzw. Vermögensgegenstände	22
4.1.1 IFRS	22
4.1.2 HGB	22
4.2 Schulden	23
4.2.1 IFRS	23
4.2.2 HGB	23
4.3 Eigenkapital	23
4.3.1 IFRS	23
4.3.2 HGB	23
4.4 Auswirkungen der unterschiedlichen Systeme auf die Ergebnisentwicklung	24
4.4.1 Vermögenswert/Vermögensgegenstand	24
4.4.2 Schulden	24
4.4.3 Eigenkapital	24

III. BESTANDTEILE UND GLIEDERUNG EINES IFRS-ABSCHLUSSES	27
1. Bestandteile bezüglich der Informationsstruktur	27
1.1 Bilanz	27
1.2 Gewinn- und Verlustrechnung (Gesamtergebnisrechnung)	28
1.3 Eigenkapitalveränderungsrechnung	30
1.4 Kapitalflussrechnung	32
1.5 Anhang	33
2. Anforderungen an die Bilanzierung von Vermögenswerten	33
3. Kurz- und langfristige Vermögenswerte	33
4. Aktivierung von Vermögenswerten	34
4.1 Sachanlagen	34
4.2 Immaterielle Vermögenswerte	34
4.3 Finanzielle Vermögenswerte	36
4.3.1 Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	36
4.3.2 Aktive Finanzinstrumente	36
4.4 Vorräte und erhaltene Anzahlungen	37
4.5 Forderungen	38
4.6 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	39
5. Anforderungen an die Bilanzierung von Schulden	39
6. Kurz- und langfristige Schulden	39
7. Passivierung von Posten des Eigenkapitals	40
7.1 Gezeichnetes Kapital	40
7.2 Kapitalrücklage	40
7.3 Neubewertungsrücklagen	40
7.4 Gewinnrücklagen	40
7.5 Andere Rücklagen	41
8. Passivierung von Schulden	41
8.1 Verbindlichkeiten	41
8.2 Rückstellungen	41
8.3 Finanzielle Schulden	42
9. Latente Steuern	42
IV. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN NACH IFRS IM VERGLEICH ZUM HGB	45
1. Bewertungsgrundlagen nach IFRS	45
1.1 Historische Anschaffungs- oder Herstellungskosten	45
1.2 Tageswert	46
1.3 Veräußerungswert	46
1.4 Barwert	46
2. Erstbewertung von Vermögenswerten nach IFRS	47
2.1 Bestandteile der Anschaffungskosten	47
2.2 Bestandteile der Herstellungskosten	48

	Seite
2.2.1 Vorräte	48
2.2.2 Sachanlagen	49
2.2.3 Fremdkapitalzinsen	49
2.3 Beizulegender Zeitwert	50
3. Folgebewertung von Sachanlagen	50
3.1 Anschaffungskostenmodell	50
3.2 Neubewertungsmodell	51
4. Folgebewertung finanzieller Vermögenswerte	52
4.1 Kategorien der finanziellen Vermögenswerte	52
4.2 Bewertung finanzieller Vermögenswerte entsprechend ihrer Kategorie	52
5. Bewertung von Vorräten	54
5.1 Bewertung des Zugangs und Einsatzes von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie Waren	54
5.2 Bewertung von fertigen und unfertigen Erzeugnissen	55
6. Bewertung von Forderungen	56
6.1 Einzelwertberichtigungen	56
6.2 Bewertung von Fertigungsaufträgen	56
7. Impairmenttest und Wertminderungsaufwand	56
7.1 Sachanlagen	56
7.2 Finanzielle Vermögenswerte	56
7.3 Vorräte	56
7.4 Forderungen	56
8. Bewertung von Schulden	57
8.1 Rückstellungen nach IFRS	57
8.1.1 Pensionsrückstellungen	57
8.1.2 Sonstige Rückstellungen	57
8.1.3 Latente Steuern	58
8.2 Verbindlichkeiten	58
9. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsunterschiede zwischen IFRS und HGB	58
9.1 Unterschiede bei Vermögenswerten	58
9.2 Unterschiede bei Eigenkapital und Schulden	59
V. GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG NACH DEM GESAMTKOSTEN- UND UMSATZKOSTENVERFAHREN	61
1. Gliederungsschema der GuV	61
2. Inhalte der Positionen der GuV	61
3. Unterschiede bezüglich der Ergebnisermittlung und des Informationsgehalts	62
VI. FUNKTION DES ANHANGS UND WESENTLICHE ANGABEN	65
1. Zweck der Anhangangaben bezüglich der Information für die Abschlussadressaten	65
2. Wesentliche Angaben im Anhang	65
2.1 Sachanlagen	65
2.2 Goodwill und immaterielle Vermögenswerte	66
2.3 Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	66
2.4 Finanzinstrumente	66
2.5 Vorräte und Fertigungsaufträge	67

2.6 Eigenkapital	68
2.7 Verbindlichkeiten	68
2.8 Rückstellungen	68
2.9 Pensionsrückstellungen	69
2.10 Latente Steuern	69
VII. EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG UND KAPITALFLUSSRECHNUNG	71
1. Eigenkapitalveränderungsrechnung	71
2. Kapitalflussrechnung	72
2.1 Zweck der Kapitalflussrechnung und deren Struktur	72
2.2 Cashflow nach der direkten Methode	72
2.3 Cashflow nach der indirekten Methode	72
2.4 Unterschiede beider Verfahren hinsichtlich ihres Informationswertes	74
VIII. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG	77
1. Ziel und Informationswert	77
2. Aufbau	77
3. Inhalt	78
IX. KONZERNRECHNUNGSLEGUNG UND KONSOLIDIERUNG	81
1. Wesen eines Konzerns	81
2. Ziel des Konzernabschlusses	81
3. Sinn der Konsolidierung	81
4. Konsolidierungsarten	82
4.1 Kapitalkonsolidierung	82
4.2 Schuldenkonsolidierung	84
4.3 Aufwands- und Ertragskonsolidierung	85
4.4 Zwischenergebniseliminierung	86
X. ÜBUNGSKLAUSUR	89
Stichwortverzeichnis	93